

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-

HANDBUCH

SOMMERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2020



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten

Anmeldung

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Anmeldeschluss

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation für internationale Studierende

Blue Flash: Erstellen eines Pitch Decks

Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Business case

Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Grundlagen des Rechts - Teilaspekt rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriffen

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau

Gründung 2: Business Planung

Gründung: Business Modelling

Gründung: Cases mit einem Fußballbundesligisten

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up (in Koop. mit der

Gründung: Summer School

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

New Work - Mein Platz in der Arbeitswelt von Morgen

OHNE MOOS NIX LOS-Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Praxisorientiertes Marketing

Qualitätsmanagement

Start-ups als Nachfolgeoption: Nachfolger werden Unternehmer

TOPSIM General Management

Vermögensanlage in Wertpapieren

Führung

Coachingkompetenz in der Führung nutzen

Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training

Meer Team und Führung

Outdoor: Führung leben und erleben

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Selbst-Führung-Erleben: Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

Zeit der Umbrüche - Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur

Führungskräfte entdecken – ein Training mit Pferden

Welt im digitalen Wandel

Access / SQL: Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

Arbeiten in großen Dateien

Bildbearbeitung mit Photoshop - Schwerpunkt: Techniken/Medienintegration/Composing

Digitale Geschäftsmodelle, Förderung und Finanzierung

Digitale Innovation im Mittelstand

Digitalisierung 360 Grad

Einführung in MATLAB

Grundlagen der Python-Programmierung

Gründung: Digital Business Modelling

Leben und Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen

Projekt Python

SAP Fallstudienseminar

User Experience: Create successful digital platforms combining, design, channels and data

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6

Kommunikation und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Business Etikette

Co-Creation

Darstellen und Präsentieren

Die ersten 100 Tage im Beruf

Eine Gruppe wird zum Team - interdisziplinär zusammen arbeiten

FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Interkulturell Kompetent in Beruf und Alltag

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung

Konfliktlösung durch Mediation (Voraussetzung vorherige TN an "Wertschätzende Kommunikation")

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen

Kreativ im Business beim Laserlaboratorium Göttingen

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen

Leichte Sprache -gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Präsentation und Ausdruck A

Präsentation und Ausdruck B

Präsentation und Ausdruck C

Präsentation und Ausdruck/Übungen

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Gründung

Präsentationswerkstatt Thesis

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

Sprechtraining und Stimmbildung

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

"Wir sind dann mal Vielfalt" - Diversity Management als Zukunftstool im Beruf

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

Design, Nachhaltigkeit, Transformation. Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Heteronormativität und Reproduktion

Innovations-for-future: Kreative Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung gestalten

Intercultural Training (Englisch)

Interkulturelles Training

Interkulturelles Training

Projektwerkstatt Nachhaltige Hochschule

Sterben, Tod und Trauer

Wildniscamp - Natur erleben, global denken, nachhaltig handeln

Spezifische Professionalisierung

Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik

Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

Kommunale Politik und Verwaltung verstehen

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (Verden))

Patentrecht - Gewerblicher Rechtsschutz

Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien (Ringvorlesung an Fakultät N)

Portfolios professionell erstellen

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Zeichnerische Grundlagen - sehen und erkennen

Sprachen

Deutsch als Fremdsprache (DAF)

DaF: Grammatik und Stil

DaF: A1

DaF: Deutsch für Fortgeschrittene

DaF: Grammatik und Stil

DaF: Grammatik und Stil

DaF: Lesestrategien und schriftliche Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Präsentationen und Vorträge

Chinesisch

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch

Englisch C1: Topics in Forestry and Natural Resources (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: Bewerbungstraining (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: Business English (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: English for Construction (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: How good is your English? - Refresher Course (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: How good is your English? (Refresher Course) 2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Management and Communication (B2)

Englisch: Technical English (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English C1 (2 SWS/ 3 Credits)

Technisches Englisch (2 SWS - 3 Credits)

University English B1.1 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B1.2 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B2.1 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B2.2 (2 SWS/ 3 Credits)

Französisch

Französisch 1 (A1) (4 SWS / 6 Credits)

Französisch 2 (A2) (4 SWS / 6 Credits)

Italienisch

Italienisch 1 (2 SWS / 3 Credits)

Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

Italienisch: L'Italiano dell'Arte 2: Italienischkurs für Restaurator*innen und Kunstinteressierte (2 SWS /

Russisch

Russisch 1 (A1) (4 SWS/ 6 Credits)

Spanisch

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 3 (B1.1): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS

Spanisch 1 (A1) (4 SWS/ 6 Credits)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch

Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln

Türkisch für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund (4 SWS/ 6 Credits)

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Gestaltung von Arbeitsverträgen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis- Arbeitsverträge verstehen und gestalten- Grenzen des Fragerechts des AG/der AGin- Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in- Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs- Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze- Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag)		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation für internationale Studierende

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reserviert für internationale Studierende, Bewerbung erforderlich: Zentrum der Veranstaltung ist die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region, im Rahmen eines ganztägigen Workshops zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext und eines Unternehmensbesuchs. Integration ist ein Prozess, der von zwei Seiten stattfinden muss. Anwesenheitspflicht 100 %.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung, ganztägiger Workshop, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	ausschließlich internationale Studierende, Bewerbung an: maria.fronterotta1@hawk.de		
Teilnahmevoraussetzung	Bewerbung an: cristina.fronterotta@hawk.de		
Prüfungsleistung	Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmern und Mitarbeitern von mittelständischen Unternehmen- Reflexion über das "Andere" und Gegenüberstellung mit dem "Vertrauten"- Lösungen vorschlagen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation- Der deutsche Arbeitsmarkt- Ganztägiger Workshop zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region- Besuch der Unternehmen- Reflexion-Präsentationen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Blue Flash: Erstellen eines Pitch Decks

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businesscase.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Gründungen und Geschäftsmodellen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Pitch Decks• Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen• Kenntnisse im Bereich Business Case• Einführung über innovative Methoden(bspw. Design Thinking, Lego Serious Play)• Aufbau und Erstellen eines Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über das Thema Pitch Decks• Überblick über das Projekt und den Business Case von Blue Flash (Formula Student)• Einblicke in den Themen Präsentation und Pitch Deck• Aufbau und Erstellung eines Pitch Decks (Problem, Lösung, Team, Markt, Produkt, Geschäftsmodell, Kundengewinnung, Traction, Finanzplanung, Wettbewerb, Roadmap)• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Business Case

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	christoph.kolbeck@hawk.de		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businesscase.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Gründungen und Geschäftsmodellen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Projektmanagement• Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen• Kenntnisse im Bereich Businessplan• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Projektmanagement• Überblick über das Projekt Blue Flash (Formula Student)• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/grafische Gestaltung• Erstellung eines Marketingkonzeptes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5 - 16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt		
Zielgruppe	Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können• Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können• Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln• Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement• Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten• Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen• Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Rechts - Teilaspekt rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriff

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Thomas Ellmer (Rechtsanwalt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse des Rechts mit Schwerpunkt Zivilrecht (Vertragsrecht).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Rechtsfragen		
Prüfungsleistung	Bearbeitung eines Übungsfalles		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme		
	1. rechtliche Fragen in das System der deutschen Rechtsordnung einordnen		
	2. einfache rechtliche Probleme, insbesondere im Bereich des Vertragsrechtes, selbst erkennen		
	3. die Grenzen von vertraglichen Verpflichtungen erkennen		
	Die Studierenden kennen die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung, die Grundlagen des juristischen Arbeitens, die Prinzipien der zivilrechtlichen Haftung und die rechtlichen Regelungen bei Übergriffen, die sexuell intendiert sind.		
Inhalt und Gliederung	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Rechtsordnung, die Arbeit mit Rechtsvorschriften und den "richtigen" Umgang mit rechtlichen Fragen.		
	Fragen des Vertragsrechts werden im Mittelpunkt stehen, insbesondere die Frage, welche Pflichten zu Vertragserfüllung gehören. Weiterhin soll erörtert werden, wie die Verantwortung geregelt ist, falls es im Rahmen des Vertragsverhältnisses zu Fehlern kommt (Haftung/ Schadensersatz). Es ist beabsichtigt, kleine rechtliche Fälle zu bearbeiten.		
	Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, auf rechtliche Fragen aus dem (Arbeits-) Umfeld der Studierenden einzugehen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovations-for-Future - Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Christoph Harrach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	12 - 24	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die Interesse a. d. Gestaltung v. Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsentation einer Gruppenaufgabe und individuelle Reflexion (2 - 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen 2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space 3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes) 4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen) 5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen) 6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis) 7) Abschlussreflexion		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

New Work - Meine Platz in der Arbeitswelt von Morgen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Viva Brunnert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir laden Sie dazu ein, sich mit den heutigen Arbeitswelten auseinanderzusetzen. Neben klassischen Arbeitsverhältnissen und Karrierewegen wird das Konzept "New Work" mit seinen Werten in den Fokus gestellt: Selbstständigkeit, Handlungsfreiheit, Selbstverwirklichung, Teilhabe an der Gemeinschaft. Die ggf. diffuse Idee v. d. eigenen zukünftigen Arbeitswelt wird individuelle Kontur gewinnen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 30	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Business Model Canvas, Design Thinking, Diskussion, Reflexion		
Zielgruppe	Alle StudentInnen, die sich für das Thema Selstständigkeit und Gründung interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit für neue Methoden, Diskussion, Austausch, ggf. eigene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Teampräsentation einer gemeinsamen Aufgabe, interaktiv, zu absolvieren am letzten Veranstaltungstag		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein klares Verständnis von den vielfältigen Optionen, die die Arbeits-/Berufswelt für sie bereithält, entwickelt und die eigenen Wünsche und Ziele konkretisiert. Mittels angeleiteter, methodischer Bearbeitung („Business Model Canvas“, Ideengenerierung durch Design Thinking) der Leitfrage „Startup und Selbstständigkeit - ist das eine Option für mich?“ haben sich die Studierenden der individuellen Antwort auf die Frage, ob eine unternehmerische Tätigkeit in Frage kommt, entscheidend genähert, in dem sie ein Bewusstsein für Ihre Persönlichkeit und Neigung entwickeln haben. Darüber hinaus spielt die Herausforderung „Teamarbeit und -entwicklung“ im Kontext von unternehmerischer Tätigkeit bzw. Gründungsvorhaben eine Rolle. In diesem Zuge lernen die Studierenden die Bedeutung von ausgewählten softskills für Startups benennen und einordnen.		
Inhalt und Gliederung	1. Impulsvortrag zum Thema Kreativität und Innovation in der Selbstständigkeit 2. Offene Fragerunde zum Einstieg - Vorurteile, Bedenken und Fragen 3. StartUp kommt zu Besuch, stellt das Projekt vor und steht Frage und Antwort 4. Einführung Business Model Canvas 5. Übung Business Model Canvas 6. Einführung Design Thinking 7. Übung Design Thinking 8. Erarbeitung der Fragestellung für die Prüfungsleistung 9. Vorbereitung Prüfungsleistung (entweder Business Model Canvas anhand eines Beispiels oder Prototyp nach Design Thinking)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

OHNE MOOS NIX LOS - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings- Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente- Organisationsanalyse- Spenderbindungsstrategien		
Literatur	Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleitungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Prinzipien des Qualitätsmanagements- Modelle des Qualitätsmanagements- Implementierung eines QM-Systems- Ergebnissicherung- Potenziale erkennen und nutzen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - General Management - Learning Business by Doing Business (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- seminaristischer Unterricht - computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Bachelor-Studiengänger ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten. (Master-Studierende ab 1. Semester, wenn Teilnahmevoraussetzung erfüllt).		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Grundlagen des Marketings beherrschen - Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen - Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in die Simulation, - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung- Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit- Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau- Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorensicht		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten.</p> <p>In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none">- "No-Goes" und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau- (Fix-)Kostenplan- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan- Umsatzplanung- Rentabilitätsvorschau- Liquiditätsplanung- Szenarien und Break-Even-Point		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 2: Businessplanung (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II. Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.		
Prüfungsleistung	Businessplan		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans - Businesskonzepte erkennen und Umsetzen - der Businessplan, Aufbau - adressatenspezifische Formulierung - Umgang mit entsprechender Software		
Inhalt und Gliederung	- Aufbau eines professionellen Businessplans - adressatenbezogene Formulierung - Motive von Investoren - Entwicklung einer Zahlenbasis - Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling (Extern)			
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Case mit einem Fußballbundesligisten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Fußball und Projektmanagement beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung von Projektmanagement• Kenntnisse über Profisport• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Intrapreneuership• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play, Business Model Canvas)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Projektmanagement, Profisport und Fallstudien• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Sport• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien• Erstellung eines Projektes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Digital Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die strategische Relevanz der Entwicklung, Einführung, Umsetzung und Durchsetzung digitaler Geschäftsmodelle.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, beispielhafte Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells und Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die strategische Relevanz innovativer Geschäftsmodellierung- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Strategisches Management und Digitale Geschäftsmodellentwicklung (insb. DVC-Framework)- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Digitale Innovationen (insb. Innovation Board, Explore-, Create- und Evaluate Methoden)- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben, insb. Suchräume und Ziele (Blue Ocean, Red Ocean, Green Field, Brown Field)- Prüfung und Bewertung von Fallbeispielen oder der eigenen Idee auf Basis der neuen Kompetenzen- Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Potenzialen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Digital Business Modelling (Define, Design, Discover)- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Innovation Board (Explore, Create, Evaluate)- Anwendung der verschiedenen Strategien auf Fallbeispiele oder eigene Ideen- Anwendung der verschiedenen Methoden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für die Fallbeispiel oder die eigenen Ideen- Präsentation und Bewertung innovativer Geschäftsmodelle		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln			
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg, Maria Leye			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck. Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00;06.12., 09:00-13:00)			
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungs idee bis zum Pitch Deck			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen - Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden - Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln - Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen - Die eigenen idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen			
Inhalt und Gliederung	- Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.) - Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas) - Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee - Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor eine Expertenjury			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Gründung: Summer School (Extern)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching; Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen- Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick: Inhalte eines Business Plans- Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen- Merkmale erfolgreicher Gründungen- Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik- Inhalte eines Business Plans- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Förderprogramme- Umgang mit Förderrichtlinien- Antragstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen- richtige Kommunikation mit Jurys- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Umgang mit Teilnahmerrichtlinien- Wettbewerbstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofil entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	- System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leiten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die relevanten Theorien, Methoden und Instrumente des Marketings anhand überzeugender Praxisbeispiele.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für marktorientierte Unternehmensführung- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Marketingmanagement- Sensibilisierung für die Implementationslogik von Marketing und Vertrieb- analytische Orientierung zur präzisen Problemformulierung und Gedankenführung- Sensibilisierung für die Systematik von Konzepten und Methoden des Marketingmanagements		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung der theoretischen, informationsbezogenen, strategischen, instrumentellen, institutionellen und implementationsbezogenen Perspektive marktorientierter Unternehmensführung- Grundlagen und Prozess der Marktforschung- Marketingstrategien- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)- Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings- Marketing- und Vertriebsorganisation (u.a. Informationssysteme, Controlling, Personalmanagement)		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Start-ups als Nachfolgeoption: Nachfolger werden Unternehmer

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Unternehmensachfolge		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Einblick in die Themenfelder Familienunternehmen und Unternehmensgründung; Kenntnisse über Gesellschaftlerqualifizierung; Erstellen eines Nachfolgeplans; Einführung in innovative Methoden wie Business Model Canvas, Pitch Decks und Design Thinking; Kenntnisse über Strategie, Marketing und Finanzierung		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle und Start-up Phasen- "Family Governance" und Gesellschaftlerqualifizierung in Familienunternehmen- Aufzeigen von möglichen Phasen der Unternehmensnachfolge- Klippen und Erfolgsfaktoren in der Nachfolge		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren					
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln				
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie in die Funktionsweise der Börse zu geben. Des Weiteren erhalten die Studierenden Informationen über die mit diesen Geschäftsformen typischer Weise verbundenen Chancen und Risiken.				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen		
Teilnehmerzahl	60	Zeitliches Format	14-tägig		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung				
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.				
Inhalt und Gliederung	<div>- Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien</div> <div>- gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen</div> <div>- steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage</div> <div>- Basisrisiken bei der Vermögensanlage</div> <div>- verzinsliche Wertpapiere</div> <div>- Aktien</div> <div>- Genussscheine</div> <div>- Zertifikate</div> <div>- Investmentanteilscheine</div> <div>- Optionsscheine</div> <div>- alternative Investments</div> <div>- Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen</div>				
Literatur	<div>- aktuelle Presse</div> <div>- Vorlesungsfoliensatz</div> <div>- Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstal-tung</div>				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Coaching in der Führung nutzen (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	6-20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen habe		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung)- Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests- Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching)- Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung- Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz- Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman- Coaching in der Führung- Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann- Lern- und Arbeitsstile nach Kolb- Die inneren Antreiber nach Eric Berne- Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung- Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte <p>Inhalt und Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none">- Haltung des Coach und der Coaching-Prozess- Fragetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)		
Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur (Gender) (Hi)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Christine Kraft-Hansmann (Architektin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Frauen spielen heute im Architekturbüro eine wichtige Rolle in Planung und Gestaltung, sind jedoch auf Baustellen und im Management noch selten vertreten. Die interessanten Arbeitsfelder in diesem Bereich werden in dieser Lehrveranstaltung beleuchtet sowie die personalen Anforderungen verdeutlicht. Die Vermittlung methodischer und strategischer Fähigkeiten für den Einsatz in diesen Arbeitsfeldern steht im Fokus der Lehrveranstaltung. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen, vorzugsweise an Studentinnen der Fakultät [b], [g] und [m]		
Teilnahmevoraussetzung	Basiskonntnisse in Baubetrieb/ Baumanagement		
Prüfungsleistung	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Vielschichtigkeit des Tätigkeitsfeldes.- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zur Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben in der Bauleitung im Hochbau und in der Innenarchitektur.- Abbau von Skepsis vor der Rolle der Bauleiterin.		
Inhalt und Gliederung	<p>Bauleitung setzt sowohl im Hochbau (Architektinnen u. Bauingenieurinnen) wie auch in der Innenarchitektur neben Fachkenntnissen u. a. Kommunikation mit und Koordination von vielen Mitwirkenden im Bausektor voraus. Hierzu sind umfangreiche Fähigkeiten erforderlich.</p> <p>Wie kann der Weg zu selbständigem Agieren in der Spitze der Bauleitung von kleinen, mittleren oder großen Bauprojekten aussehen?!</p> <p>Es geht um Strategien und Wege für erfolgreiches Arbeiten als Frau in der Bauleitung.</p>		
Literatur	Angabe in der Lehrveranstaltung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training (Gö)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dipl.-Psych. Karin Weiske und Dipl.-Wirtschaftspsychologin (FH) Heike Baltzer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Die Lehrveranstaltung vermittelt entsprechendes Wissen zum Thema Führung und bietet im Outdoor-Training Gelegenheit zur Selbsterfahrung in Führungssituationen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung und Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die herausfinden möchten, ob sie Neigung und Interesse an Führungsverantwortung haben und Erfahrung mit und Wissen zu Teamdynamiken sammeln möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Kommunikation		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht; berufspraktische Übung(en) während der Seminare; aktive Teilnahme und schriftliche Reflexion (dreiseitig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Das Seminar vermittelt theoretisch fundierte Methodenkompetenz und sensibilisiert die TeilnehmerInnen für Führungsaufgaben und –verantwortung .		
Inhalt und Gliederung	Theoretische Grundlagen: Führungskonzepte, Führungssituationen, Führungsstile, situative Führung, Kommunikation als Führungsinstrument/ Kommunikationsmodell, Macht / Ohnmacht / Autorität, Selbstwert und Führung Methodentraining: -Gesprächsführung, Moderation und Konfliktfähigkeit - Methoden zur Erkennung von Mitarbeiterstärken und Entwicklungslinien (Persönlichkeitsmodelle) Eintägige Outdoorveranstaltung zur Gruppen- und Selbsterfahrung: Die unmittelbare Erfahrung gruppendynamischer und individueller Verhaltensweisen im Kontext von Führung sowie die Anwendung und Reflexion der Führungsmethoden ermöglichen die Ausprägung von Führungs- und Verhandlungskompetenz.		
Literatur	Kreuser, Karl: Führung und Erfolg; Franken, Swetlana: Verhaltensorientierte Führung; Homma, Norbert; Bauschke, Rafael: Unternehmenskultur und Führung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Führungskräfte entdecken - ein Training mit Pferden

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erleben und Testen von verschiedenen Führungspositionen in der Zusammenarbeit mit den Pferden. Bei den praktischen Aufgaben werden relative Kompetenzen und Fachwissen aus dem Bereich Führung, Team, Kommunikation, und Motivation vermittelt. Eigenanteil : 50 €, Ort: Hof Harenberg, Hildesheimer Str.21, 38723 Seesen-Rhüden		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit hohem praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studienende, die sich auf Führung vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine, insb. keine Kenntnisse im Umgang m. Pferden, keine Allergien geg. Pferde, Heu		
Prüfungsleistung			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer übertragen theoretische Erkenntnisse über Führungsrollen und Führungsverhalten in die Praxis, in dem sie selber verschiedenen Führungspositionen am Pferd ausführen. Sie experimentieren mit nonverbaler und verbaler und unterschiedlicher Eigenenergie, um Auswirkungen auf die Mitarbeiter zu überprüfen. Sie entwickeln Teamaufgaben und evaluieren mittels Reflexion ihr Rollenverständnis im Prozessverlauf. So leiten die Teilnehmer Voraussetzung für gelungenes Führungsverhalten ab.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel von kurzen theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen mit Pferden. Reflexion der Erlebnisse im Einzel- und Gruppensetting.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Meer Team und Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Klaus Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Reflektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An-&Abreise, 280 €		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; eine Flipchart-Präsentation an Bord (Thema wird im Seminar festgelegt); aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in situ beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	(1)Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde; Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung; Anreiseplanung; Sicherheit an Bord; Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog. (2)Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teameinteilung; gemeinsames Abendessen. (3)Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt,so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segel setzen und bergen; Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos; Sprechfunk; An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält. (4)Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen: 1.Tag auf See: Positionen,Interessen,Bedürfnisse (Eisberg-Modell),Konflikte; 2.Tag auf See: Rollen im Team,Gruppenkompass; 3.Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation,Teufelskreis,Wertequadrat; 4.Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 5.Tag auf See: Situationsmodell.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudy		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 10 € Eigenanteil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Schriftlicher Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltungen. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen		
Literatur	eigenes Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	5-18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	- Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbst-Führung-Erleben, Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Selbst-Führung ist eine Voraussetzung der Führung von Gruppen. Sich selbst und seiner eigenen Stärken und Schwächen weitestgehend bewusst zu sein, ist elementar, um MitarbeiterInnen zu bestärken, zu motivieren und zu befähigen die gemeinsamen Aufgaben und Ziele bestmöglich zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion, Diskussion. Übungen im Kletter- und Hochseilgarten.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an der eigenen Führungskompetenz & Erlebnispäd. Methoden		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde & Offenheit f. Erlebnispäd. Methoden & Klettern, über persönl. Grenzen gehen		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich selbst in verschiedenen Führungsrollen zu erleben und sich in diesem Kontext mit den eigenen Führungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen auseinander zu setzen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen, wissen die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten in Hinblick auf Führungskompetenzen, Kommunikation und Koordination besser einzuschätzen. Eigene Stärken und Schwächen sollen bewusst gemacht und reflektiert werden. Die Studierenden sollen lernen mit neuen und unbekannten Situationen umzugehen und diese Erfahrungen auf Führungssituationen im Alltag zu übertragen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI/Ithwerk (Erlebnispädagogischen Zentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p> <p>Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Teamarbeit, Felsklettern, Hochseilelemente sowie eine Höhlenbegehung bilden den methodischen Rahmen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeit der Umbrüche - Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Ute Brüseke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir leben in einer Zeit des Umbrüche Die Treiber sind u.a.: Digitalisierung, Klimawandel, politische Instabilität. Diese stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Es gibt bereits gute Ansätze, diesen zu begegnen: z.B. Gemeinwohlökonomie, agile Transformation, neue Organisationsformen. Wie müssen sich Unternehmen/Orga möglicherweise ändern? Welche Kompetenzen benötigen sie?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulse, Diskussion, Einzel/Gruppenarbeiten, Präsentation, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die Lust haben, die Zukunft mit zu gestalten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachl./persönl. Auseinandersetzung mit den o.g. genannten Ansätzen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, eigene "pyramidale" Präsentation (ggf. im 2-er Team), schriftliche Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden Wissen über die aktuellen Herausforderungen von Unternehmen und Organisationen angeeignet und sich somit eine wichtige Basis für eigenes Führungshandeln geschaffen.</p> <p>Sie haben ein Verständnis von Transformation als Prozess in Unternehmen und Gesellschaft entwickelt. Sie haben gelernt, Zusammenhänge von Transformation auf verschiedenen Ebenen zu analysieren und dabei den Umgang mit Werten sowie das Mindset von Personen und Organisationen zu berücksichtigen.</p> <p>Während der LV haben Sie außerdem die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Lesen/Zusammenfassen von Texten u.m.) angewandt und ihr Knowhow gestärkt sowie zielgruppenorientierte Präsentation, professionelles Feedback geben und nehmen und Selbstreflexion eingeübt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Veranstaltung lernen die Studierenden die neuen Ansätze der Unternehmens- und Organisationsentwicklung kennen und die Leitfragen, mit denen wir uns beschäftigen sind: Wie können Unternehmen aufgestellt und organisiert werden? Welche Kompetenzen benötigen die Unternehmen von morgen? Was kann jetzt schon getan werden? Wie müssen sich Unternehmen, aber auch wir uns möglicherweise ändern?</p> <p>- Impulse zu verschiedenen Themen, z.B. Gemeinwohlökonomie, Agile Transformation, Reinventing Organizations, Motivation und Arbeitszufriedenheit in Organisationen</p> <p>- Pyramidales Präsentieren: Zielsetzung, Vorgehensweise, Tipps & Tricks mit Übungen</p> <p>- Bearbeiten von Fallstudien</p> <p>- Präsentieren und Diskutieren der Einzelthemen</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Access/ SQL - Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data (Go)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kaum eine Institution (Firmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen), sowie soziale Netzwerke kommen ohne Datenbanken und die damit einhergehende Datensammlung und Auswertung aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Tabelle bzw. Datenbankstruktur. Mit Abfragen werden Auswerten, Aktualisieren und Abgleichen von großen Datenmengen durchgeführt. Das Erfassen von Daten wird über Formulare gesteuert. In der Veranstaltung wird in das Arbeiten mit mehreren verknüpften Tabellen eingeführt, mit dem Ziel, eine Übersicht und ein Verständnis von „Big Data“ zu bekommen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand. Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, mit großem Datenaufkommen strukturiert umzugehen.		
Teilnahmevoraussetzung	Excel Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">-Erstellen einer Tabellenstruktur-Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.-Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung der Daten-Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verknüpften Tabellen-Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten in großen Dateien

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen professionellen Umgang mit der Textverarbeitungssoftware, der es im Studium und später im Arbeitsalltag ermöglicht, schriftliche Ausarbeitungen effizient liefern zu können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht im PC-Pool		
Zielgruppe	Studierende, die sich berufsrelevantes Knowhow aneignen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse der PC-Nutzung		
Prüfungsleistung	Studienleistung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden einen sicheren Umgang mit einer Textverarbeitung zur Strukturierung und Formatierung von schriftlichen / wissenschaftlichen Ausarbeitungen angeeignet.		
Inhalt und Gliederung	<p>Dokumentbestandteile, Vorüberlegungen für das Layout</p> <p>Zeichenformatierung: Typografische Zeichen, Formatierungszeichen, Hinweise zur Typografie</p> <p>Absatzformatierung: Definition, Einzüge, Abstände und Paginierung, Absatzformatvorlagen</p> <p>Abschnitte: Definition und Einsatzbereiche für Seitennummerierung, Kopf- und Fußzeilen, Ausrichtung, Format, Seitenränder, Spaltensatz und Druckersteuerung</p> <p>Dokumentvorlagen: Einsatzmöglichkeiten für einzelne Benutzer oder Benutzergruppen, Erstellung, Speicherung und Änderung</p> <p>Zusammenarbeit: Zentral- und Filialdokumente, Cloudworking</p> <p>evtl.: Tabellenerstellung und -layout, Serienbriefe,</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel			
Lehrverantwortung	Daniel Grundke			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhter Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle. Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.), und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen	
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit			
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen.			
Inhalt und Gliederung	1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen?			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Bildbearbeitung mit Photoshop - Schwerpunkt: Techniken der Medienintegration u. Composing

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Angela Wulf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden Photoshop-Techniken zu Import und Composing von Dateien aus verschiedenen Quellen erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops Überblick über die relevanten Werkzeuge und Methoden. Die Übernahme von Daten, Visualisierung und Ebenen-Arbeit, sowie der Export für Druck u. Web sind Schwerpunkt dieser Veranstaltung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Workshop		
Zielgruppe	Offen für alle Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Der Credit-Erwerb erfolgt über die aktive Teilnahme, eine Visualisierung und eine 5-seitige Hausarbeit. Die Anwesenheitspflicht beträgt 75%.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Photoshop ist eine leistungsstarke Software, um Fotografien und Zeichnungen aus verschiedenen Programmen zu importieren und in Ebenen zusammenzuführen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Bilddateiformate aus anderen Programmen zu importieren, zu optimieren und darüberhinaus Techniken der Bildmontage einzusetzen. Die Erstellung von Texturen und Freistellern sowie die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten für Druck und Bildschirmpräsentation sind Teil der Veranstaltung.		
Inhalt und Gliederung	Gestalten von Texturen Auswahl-/Maskierungstechniken Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund generieren) Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing Kolorieren von Bildbereichen Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten Lichtsetzung Beschriftungen Automatisierung in Photoshop (Makros/Aktionen) Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien Dateiformate Farbsysteme (RGB, CMYK) Bildauflösung/Druckauflösung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitale Geschäftsmodelle: Förderung und Finanzierung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von digitalen Geschäftsmodellen• Kenntnisse über Unternehmensgründungen, Digitalisierung, Finanzierung und Förderung• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Förderinstrumente• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego SeriousPlay, Digital Business Model Canvas)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Förderlandschaft in Niedersachsen (bspw. NBank)• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema digitale Geschäftsmodelle• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien und deren Finanzierung bzw. Kapitalbedarf• Erstellung eines eigenen Projektes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitale Innovation im Mittelstand			
Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Mittelstand beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten • Kenntnisse über Mittelstand und Digitalisierung • Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Intrapreneuership • Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play, Business Model Canvas) • Erstellen von Präsentationen und Cases 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Projektmanagement, Intrapreneurship und Mittelstand • Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Digitalisierung • Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien • Erstellung eines Digitalisierungsprojektes • Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitalisierung 360 Grad

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Karl-Fr. Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Digitalisierung ist das derzeit bestimmende Thema. Dabei gibt es viele Aspekte und Sichtweisen auf das Thema. Die Vorlesung gibt einen 360-Grad-Blick auf die Digitalisierung. Dabei werden an Hand von Modellunternehmen verschiedene Aspekte aus den unterschiedlichen Domänen (Mitarbeiterentwicklung, Führung, Technik, Controlling, Geschäftsmodelle,...) heraus betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 16	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	Stud. die mit einem umfassenden Bild von Digitalisierung in den Beruf einsteigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eKlausur, ggf. in mehreren Teilaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die wesentlichen Aspekte der Digitalisierung kennengelernt und strukturiert dargestellt. Auf Basis dieser Strukturierung werden Anforderungen abgeleitet, diskutiert und gegenübergestellt. An Hand von Modellunternehmen werden diese Anforderungen dann weiter entwickelt, analysiert und ausgewählt. Für einige der Anforderungen werden Lösungen für das Modellunternehmen vorgeschlagen. Die Studierenden sind anschließend in der Lage zu einzelnen Aspekten und Lösungsvorschlägen Stellung zu beziehen und ein eigenes Urteil abzugeben.		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung und Überblick Digitalisierung, Definition von "Digitalisierung"2. Digitalisierung aus Unternehmenssicht3. Das Modellunternehmen4. Aspekte aus der technische Betrachtung (IoT, Big Data, KI, Sprachbedienung, ...)5. Aspekte aus Wachstumsmöglichkeiten (neue Geschäftsmodelle, social media, ..)6. Aspekte aus Soziologie und Psychologie (Führung, Innovation, ..)7. Aspekte Ethik und Moral (KI, autonomes Fahren, Eigentum von Daten, ..)8. Aspekte Politik, Recht und Normung (DSGVO, data security, functional safety,..)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmier Sprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen		

- 3. Funktionen
- 4. Programmierkonzepte
- 5. Entwicklungswerkzeuge
- 6. 2D- und 3D-Grafiken
- 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren

Literatur

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Grundlagen der Python-Programmierung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie lernen Python, eine dynamische und universelle Programmiersprache, die in vielen Gebieten Anwendung findet, anwendungsorientiert kennen. Python zeichnet sich durch einen knappen und gut lesbaren Stil aus und bietet die Möglichkeit, schnell eigene Programme zu schreiben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit		
Zielgruppe	EinsteigerInnen, die Programmiersprache & die Grundlagen d. Programmierung erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Einzelarbeit, einstündig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Python 3 kennengelernt und verfügen über die praktischen Fähigkeiten, einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren. Dafür sind Ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt. Sie können Pythonprogramme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen, wie sie verschiedene Module integrieren und nutzen können.		
Inhalt und Gliederung	Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst. -Einführung in die Daten-Strukturen (Datentypen, Klassen, Variablen; Listen und Tupel; Strings und Stringfunktionen; Dictionaries; Sets; etc.) -Einführung in die Kontrollstrukturen (Verzweigungen; Schleifen; Funktionen: Definition und Aufruf) -Ein- und Ausgabe (Interaktive Eingabe, Formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben) Bei Bedarf und Zeit: Arbeiten mit Modulen, Fehler und Ausnahmen, Text- und Stringverarbeitung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projekt Python			
Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesen Veranstaltungen werden Python-Projekte in Kleingruppen umgesetzt. Es stehen größere Programmierprojekte zur Auswahl, als auch Projekte mit Raspberry Pies. Kreativität ist dringend erwünscht und auch eigene Projekte (sofern sie in den Rahmen der Veranstaltung passen) sind natürlich erlaubt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht,selbstorganisiert & betreute Gruppen,Präsentation & Reflektion		
Zielgruppe	Kreative Köpfe und Spielekinder.Alle die ihre Fähigkeiten in Python vertiefen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegende Pythonkenntnisse, bspw. durch TN an "Grundlagen d. Python-Programmierung"		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Treffen der Kleingruppen mit der Dozentin zum Fortschritt des Projektes; eine abschließende Präsentation im Plenum sowie ein Projektbericht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Pythonkenntnisse anwendungsorientiert vertieft. Durch die Teamarbeit haben Sie darüber hinaus ihre Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten weiter entwickelt. Die Grundlagen von Raspberry Pies sind bekannt.		
Inhalt und Gliederung	Im ersten gemeinsamen Treffen wird eine Einführung in den Umgang mit Raspberry Pies gegeben und die Projekte vorgestellt. Es folgt die Projektvergabe und Bildung der Kleingruppen. Weitere Treffen finden selbstorganisiert in den Kleingruppen statt, die regelmäßig von der Dozentin begleitet werden. Am Ende der Projektphase gibt es eine Abschlusssitzung mit Präsentationen zu allen Projekten im Plenum.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

User Experience - Create successful digital platforms combining design, channels and data

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Anja Konhäuser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	English: Users are confronted with diverse optical attractions on websites, apps and digital networks. Goal is to understand what differentiates successful digital platforms in different industries. Furthermore, design will be brought together with data analysis to measure performance. As there are a lot of tools available in the area of user experience the participants will also get an overview.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockvorlesung, Case Study Bearbeitung und Präsentation mit Benotung		
Zielgruppe	keine Einschränkung		
Teilnahmevoraussetzung	10-25		
Prüfungsleistung	Case Study Bearbeitung unter Anwendung der im Kurs erlernten Inhalte Vorstellung der UX Konzepte		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für User Experience Ansätze- Messung von UX Performance- Herleitung von zielgruppen gerichteten Ansätzen- Einsatz von Tools		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Basics of User Experience- Target Group Analysis (Persona Creation)- Customer Journey Analysis- Touchpoint Analysis- Competitive Landscape- First UX Concept Development- Measurement/Testing of UX Concept Performance- Data Analysis Methods to Compare UX Concepts- Finalization of UX Concept- Tools to Improve UX Concepts		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF Dateien. Die LV richtet sich hauptsächlich an Programm-Einsteiger*innen oder Studierende mit geringen Grundkenntnissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v.InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (min. 4 v. 5 Terminen), Mitarbeit + Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts f. eine wissenschaftl. Arbeit.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. Für den Kurs wird eine Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang v. min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, benötigt.		
Inhalt und Gliederung	InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen Layout-Basics: Schrift, Gestaltungsraster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelauftaktseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farbräume, Paketdatei, Exportoptionen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert und nachhaltig vermitteln (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholffen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen & Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierenden, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- zuhörfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business Etikette			
Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, erstem Eindruck, Smalltalk uvm. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab. Dank Sponsoren findet die LV mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden statt. 10€ Übernachtung/35€ Geschäftsessen</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die im gesellschaftlichen Umgang bestmögliche Souveränität erlangen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<p>Präsenz während des gesamten Seminars, Präsentation und Aufzeichnung eines Rollenspieles in Gruppen von drei Personen in vorgegebenen gesellschaftlichen Situationen.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerten von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen - bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen - Kennenlernen der Bedeutung von und des effektiven Bewegens in Netzwerken - gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können - selbstsicheres Auftreten 		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck / E-Mail Etikette / Zweifelsfragen des Alltags / Büro-Habitus / Netzwerke / Smalltalk und Geschäftsessen / Kritikgespräch zu Peinlichkeiten / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen</p>		
Literatur	<p>Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Frircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der eigenen Vortragstechnik- Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation- Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext- Dramaturgie und Spannungsbogen- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Themenvorstellung in der Gruppe- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe- Öffentliche Präsentationen- Evaluatiuonsrtunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen			
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken,um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen,erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten,um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen	
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele			
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase			
Teilnahmevoraussetzung	Keine.			
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.			
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile- Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen,- Umgang mit Kollegen- Umgang mit Vorgesetzten- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie- Die Zwischenbeurteilung			
Literatur	Siehe Stud.IP			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Interkulturell Kompetent in Beruf und Alltag (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre interkulturelle Kompetenz steigern möchten für das Leben & Arbeiten in einer globalisierten Welt: Sie erweitern Ihre kulturelle Selbstwahrnehmung, sowie die Wahrnehmung und das Verständnis für andere Kulturen und lernen, wie man kulturelle Unterschiede überbrücken und interkulturelle Konflikte lösen kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und eine Simulation.		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivenwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das Seminar ist in Form eines Trainings gestaltet und umfasst sowohl thematisierende als auch erfahrungsbildende Lerneinheiten, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themengebiete sind: - Kultur und interkulturelle Kommunikation - Multikulturelle Teamarbeit - Konfliktmanagement; kritische Interaktionssituationen Methoden sind Rollenspiele, Simulationen und Fallstudien.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen			
Lehrverantwortung	Helge Metzner, Dipl. Kirchenmusiker			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	In dieser LV erhalten Sie das Handwerkszeug für einen langfristig natürlichen Stimmgebrauch. Um das volle Potenzial Ihrer Stimmkraft kennen und nutzen zu lernen, kommen ganzheitliche Methoden rund um das Thema Atem-, Körper- und Stimmspannung zum Einsatz. Ein leicht umsetzbares Präsenztraining sowie der Umgang mit Lampenfieber fließen außerdem mit in die Übungen ein, damit Sie sich ausdrücklich und selbst bestimmt im Alltag Gehör verschaffen können. Voraussetzung für einen Platz ist die aktive Teilnahme an dem HAWK Chor der Fakultät S. Sie müssen sich zusätzlich für den Chor in Stud.IP (Übung: HAWK-Chor) eintragen.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	wöchentliche Übung in Gruppen			
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten. Für alle Personen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.			
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse nötig; Voraussetzung für einen Platz in dem Kurs ist die Teilnahme am HAWK-Chor			
Prüfungsleistung	regelmäßige aktive Teilnahme, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - können souveräner und funktional mit der eigenen Sing- und Sprechstimme umgehen - kennen die Physiologie und Funktionsweise der Sing- und Sprechstimme - sind mit den Laut bildenden Mechanismen der Sing- und Sprechstimme vertraut - beherrschen die Grundlagen und Methoden der chorischen Stimmbildung und verfügen über ein entsprechendes Übungsrepertoire			
Inhalt und Gliederung	- Anatomie von Atmung und Stimme - Atemtechnik - Training des natürlichen Stimmsitzes - Bewusstsein für den richtigen Stimmklang - Entfaltung von Tiefe, Resonanz, Volumen - Stimmschonendes Sprechen - Authentisches Einsetzen meiner Stimme als Persönlichkeit			
Literatur	eigene Materialien			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Konfliktlösung durch Mediation (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Betriebswirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege frei machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikten in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden. Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung ist die parallele oder bereits absolvierte Teilnahme an der LV „Wertschätzende Kommunikation“		
Prüfungsleistung	- Anwesenheitspflicht - praktische Übungen - schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Mediation - Mediation in der Anwendung - Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit - Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation - Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern - Mediation in Teams und Gruppen - Visualisierung in der Mediation		
Literatur	Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in stud.IP zu Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum?- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung (Hi)			
Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	- Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung. - Alle Termine nach Vereinbarung.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.		
Zielgruppe	Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb		
Prüfungsleistung	Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten - Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedl.Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für Win-win-Situationen im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden <ul style="list-style-type: none">- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten- Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolut- Kraft		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	6-14	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität undFlexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung durch Präsentation vor der Gruppe, benotet regelmässige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit- Schlagfertigkeit- Souveränes und präsent es Auftreten- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung		
Inhalt und Gliederung	<div>1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen</div> <div>2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster</div> <div>3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme</div> <div>4) Präsenztraining und Spannungsaufbau</div> <div>5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters</div> <div>6) Annahme von (Kommunikations)Situationen</div> <div>7) Spiel mit dem Status, Statustraining</div> <div>8) Schlagfertigkeitstechniken</div> <div>9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback</div>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung: sich Gehör verschaffen! (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie wir etwas sagen, hinterlässt einen größeren Eindruck auf unser Gegenüber als das, was wir sagen. Unser Stimmklang und unsere Körpersprache bestimmen, wie wir von anderen in einer Kommunikationssituation wahrgenommen und eingeschätzt werden. In dieser LV möchte ich Sie mithilfe ganzheitlicher Methoden zu einem sicheren, natürlichen und gesunden Stimmgebrauch hin führen. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme und die Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und die Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten und Prosatexten. Durch theaterpädagogische Übungen erlernen Sie weitere Ausdrucksmöglichkeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 bis 12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in und vor der Gruppe; kurze theoretische Einheiten; Präsentieren vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und im Beruf sicheres Auftreten und professionelles Kommunizieren eigener Inhalte erlernen möchten. Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber- souveränes und präsent es Auftreten im Alltag- Physiologie und Funktionsweise der Atmung, Sing- und Sprechstimme		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- anatomische Grundlagen der Stimmgebung- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Resonanzarbeit- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in und mit einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die Studierenden haben die Chance sich selbst in unterschiedlichen Handlungssituationen von Gruppen zu erleben. Durch unterschiedliche Methoden wie z.B. Gruppenübungen, Wandern, Felsklettern, Seilgarten, Höhle werden Schlüsselqualifikationen konkret erfahrbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer soll die eigene Rolle im Team näher betrachtet werden. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	10-12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechen Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren, - sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit 		
Inhalt und Gliederung	Übungen wechseln Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.		
Literatur	<p>Handbuch Erlebnispädagogik, Fischer, Ziegenspeck, Bad Heilbrunn 2000; Erleben und Lernen, Heckmair/Michl, Neuwied, Kriftel, Berlin 1998; Wahrnehmen-Bewegen-Verändern, Pilz/Böhmer(Hrsg.), Hannover 2002; Erlebnispädagogik, Michl, Stuttgart 2009</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertemanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	max. 20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertmanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar with lectures and group discussions		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change• Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition...• Gaining knowledge of continuity and change in the development of select areas of German society• Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Heteronormativität und Reproduktion in gegenwärtigen Lebens- und Familienentwürfen

Kompetenzbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Reingard Schusser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele sprechen vom Anders-Leben und der Auflösung der Geschlechterkonventionen. Warum verändert sich trotzdem so wenig? Was bedeutet der Zuwachs an technischen, medizinisch, arbeits- und lebensweltlichen Möglichkeiten für die individuellen Lebens-und Lebensentwürfe? De-konstruieren wir, warum sich die mannigfaltigen Muster von heteronormativen Glücksvorstellungen so hartnäckig reproduzieren!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std.
Leistungspunkte	3	Anerkennung	BA und MA
Teilnehmerzahl	30	Studienphase (Empfehlung)	
Zeitliches Format	14-tägig		
Standort	1		
Lehr- und Lernformen	v.a. interaktive diskursiven Auseinandersetzung mit Themen und Theorien		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen (HAWK und UNI)		
Teilnahme-voraussetzungen	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Im Vordergrund steht die aktive Mitarbeit,mündliche Mitarbeit kann durch schriftliche Reflexionen, sowie alle weiteren gängigen Formen des Leistungsnachweises ergänzt oder ersetzt werden, Anwesenheit mind. 75 %.		
Schlüssel und Qualifikationsziele	Dieses, für alle Studienrichtungen der HAWK, sowie der Universität offene Seminar, bietet die Möglichkeit, die Handlungspraxen unserer individuellen, gesellschaftlichen und politischen Lebens-Entwürfe zu hinterfragen. Im Fokus des Interesses steht die (Re)Produktion von Heteronormativität und genderbezogene Machtverhältnissen in allen Lebensbereichen, aber auch die Suche nach individuellem Glück. Sehr gerne können eigene interessierende Themen unserem Spektrum hinzugefügt werden. Unterschiedlichste Medien und Textsorten (wissenschaftliche Artikel aber auch Blog- und Forenbeiträge, Werbe-Sujets, Bilder auf Instagram etc.) werden kontrovers betrachtet.		
Inhalt und Gliederung	Der Begriff der Heteronormativität benennt menschliche Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität als, alle individuellen Lebenspraxen und symbolische Ordnungen strukturierende, Norm (vgl. J. Butler, N. Wagenknecht). Heteronormativität reguliert die gesellschaftliche Wissensproduktion und hat impliziten Einfluss auf die Struktur allen politischen Handelns, sowie aller gesellschaftlichen, familiären und arbeitsmarktbezogenen Verhältnisse. In den uns umgebenden Medien und Blasen wimmelt es vor Bildern und Botschaften, in denen Heteronormativität täglich, großteils unbewusst reproduziert wird. Dies ist die erste Art der Reproduktion, die es in diesem Seminar zu de-konstruieren gilt. Hinzu kommt die biologische Reproduktion als praktische Anwendung.		
Literatur	siehe stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training (Hi)			
Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Interkulturelle Training sensibilisiert für das Zusammenleben und –arbeiten mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben der theoretischen Einführung wird geübt mit fremdartigen Situationen und Handlungsalternativen umzugehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen 		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themenbereiche sind: <ul style="list-style-type: none"> - Kultur und interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konfliktmanagement und kritische Interaktionssituationen Methoden: Rollenspiele, Verfremdungsübungen, Simulation, Fallanalysen.		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, außer Neugierde		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden/ Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht / Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? / Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten / Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Hans-Dieter Whörle		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt das technische und methodische Wissen, das zur Aufnahme (und Bearbeitung) aussagekräftiger Fotografien insbes. für die Verwendung in fachlichen Gutachten und für Medienarbeit gebraucht wird. Die Kombination von Theorie und Praxiseinheiten ermöglicht die unmittelbare Anwendung und Einübung effizienten und erfolgversprechenden Vorgehens.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die berufliche Gutachtertätigkeiten anstreben oder Fotografie zur Dokumentation von bspw. Partizipativen Arbeitsprozessen (Veranstaltungen etc.) einsetzen werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfahrungen im Umgang mit Kameras ist vorteilhaft, eine Kamera ist erwünscht		
Prüfungsleistung	Klausur und/oder Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - die Relevanz von optischen Informationen zu beurteilen, - das Objekt (Baum, Pflanze, Szene etc.) oder die Situation charakteristisch abzubilden/festzuhalten, - mit begrenzten (technischen, zeitlichen) Möglichkeiten und gegebenen Rahmenbedingungen lösungsorientiert umzugehen, - ein effizientes und effektives Vorgehen zur Erstellung aussagekräftiger Fotografien zum jeweiligen Zweck auszuwählen und zu realisieren.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen - Optik, Licht, digitale Fotografie, Datenverarbeitung Technik und Fotografieren - Ausrüstung, Technik, Kamerasoftware, Fotografiertechniken Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop - Grundbegriffe, Werkzeuge, Bildoptimierung, Auswahl und Präsentation		
Literatur	siehe Stud IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kommunale Politik und Verwaltung verstehen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung				
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist und selbstständiger Unternehmensberater und Personaltrainer)				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt Studierenden die Gelegenheit, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die sie im privaten und beruflichen Kontext befähigen, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen. Die institutionellen Strukturen und Funktionsweisen der öffentlichen Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland und die deutsche Kommunalpolitik stehen im Fokus der Lehrveranstaltung.				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen		
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)				
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesungen, Übungen				
Zielgruppe	Studierende, die ein Berufsfeld anstreben, in dem sie selbst als Teil einer öffentlichen Verwaltung oder des politischen Systems agieren oder als (Verhandlungs-) Partner dieser Systeme tätig werden, ist dieses Seminar zu empfehlen, da es Handlungssicherheit vermittelt.				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	Klausur (einstündig) oder Hausarbeit				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, als BürgerInnen und Berufstätige, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen. - Grundwissen über institutionelle Strukturen der Politik und öffentlichen Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland - Grundwissen über Aufbau, Arbeitsweise, Rolle und Wandel der Verwaltung im demokratischen Rechtsstaat - vertiefte Kenntnisse über Kommunalpolitik: Institutionen und Organisation, Politikfelder und Instrumente, Machtverteilung und Entscheidungsprozesse				
Inhalt und Gliederung	- Einführung in das politische System und die öffentliche Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland - Grundbegriffe und Wirkungsmechanismen der Kommunalpolitik - Spannungsfeld Politik und Verwaltung - Kommunalvertretung: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion - BürgermeisterInnenamt: Aufgaben, Funktion - Fach-/ Hauptausschüsse/ Ortsbeiräte: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion - Kreise / Ämter: Organe, Aufgaben, Funktion - Kommunal- und Bürgermeisterwahl - neue Steuerungselemente in der Verwaltung (z.B. Haushaltsführung/Doppik)				
Literatur	Vorlesungsskript				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	Betty Edwards: Garantiert zeichnen lernen, Rowohlt, Hamburg; Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg; Georg Kleber: Intensivkurs Aktzeichnen, Augustus Verlag, Augsburg		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Patentrecht - Gewerblicher Rechtsschutz (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Michael Horak (LL.M., Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz u. Urheber- u. Medienrecht)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt eine Einführung in praktische Aspekte des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken, Urheberrecht) mit einem Schwerpunkt auf technische Schutzrechte: Wie recherchiere ich? Wie melde ich an? Was kosten Schutzrechte? Welchen Wert haben Schutzrechte/ Innovationen? Welche Verträge werden benötigt?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag + Übungen		
Zielgruppe	Alle Studienbereiche, die technische und künstlerische Innovationen hervorbringen, so dass ein sensibilisierter Umgangs mit „geistigem Eigentum“ erforderlich ist.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, ggfs. Referat; Anwesenheit: mind. 2/3		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, um entscheiden zu können, wann, wie, mit welchen Kosten und Vor-/Nachteilen Innovationen geschützt und verteidigt werden können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz: Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Designs, Urheberrechte, Domains), Innovationen und Bewertung von Schutzrechten- Patente (Patentvoraussetzungen, Geheimhaltung, Patentrecherchen, Patentanmeldung, Patentverfahren, Werbung mit Patenten, Patentlizenzvertrag, Patentverkauf, Patentverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Patentsystem)- Gebrauchsmuster (Gebrauchsmustervoraussetzungen und Unterschiede zum Patent, Gebrauchsmusteranmeldung, Gebrauchsmusterverletzung, nationale ausländische Gebrauchsmuster)- Arbeitnehmererfinderrecht (Dienstleistung/ freie Erfindung/ Verfahren und Erfindervergütung)- Marken (Markenvoraussetzungen, Markenanmeldung, Markenverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Markensystem, Domains)- Design (Designvoraussetzungen, Designrecherchen, Designanmeldung, Designverletzung)- Urheberrechte (Urheberrechtsvoraussetzungen, Urheberrechtsschutz)- wichtige weitere Schutzrechtsverträge- Innovationsstrategien und –management (Innovationsbehandlung in Einzelunternehmen/ Kleinunternehmen, mittelständischen Betrieben, Großunternehmen) sowie Bewertung von Schutzrechten		
Literatur	Im Internet: http://www.iprecht.de , http://dpma.de sowie optional Becktext „gewerblicher Rechtsschutz (dtv)“. Bereitstellung weiterer Unterlagen erfolgt in Veranstaltung oder Stud.IP.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Frank Wolter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Praxisorientierte Betrachtung von Vergabeverfahren in den Bereichen "Bau", "Lieferung & Dienstleistungen" sowie "freiberufliche Leistungen" durch klassische öffentliche Auftraggeber sowie durch fördermittelnehmende Personen im Rahmen von entsprechenden Auflagen im Zuwendungsbescheid		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Klassischer Vortrag,Präsentation, Übungen in Kleingruppen,Material via DropBox		
Zielgruppe	Studierende mit Anstellung in öffentl. Verwaltung o. Beantragung v. Fördermitteln		
Teilnahmevoraussetzung	keine speziellen Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit - Bearbeitung eines Vergabeverfahrens nach Vorgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<div>- Rechtskompetenz - Umgang mit Rechtsregelungen und Verwaltungsakten</div> <div>- Kreativität und sprachliche Kompetenz - Erstellung von rechtskonformen Ausschreibungsunterlagen inkl. Wertungskriterien etc.</div> <div>Qualifikationsziel: Die Teilnehmenden werden nach der LV dazu befähigt sein, Vergabeverfahren rechtskonform zu gestalten. Sie verfügen über vertiefte Grundlagen aus dem Themenbereich des Vergaberechts.</div>		
Inhalt und Gliederung	<div>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</div> <div>- Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterswellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.)</div> <div>- Auftragswertschätzung und Bildung von Fach- und Teil-Losen</div> <div>- Vorbereitung von Vergabeverfahren (Eignungs- und Zuschlagskriterien, Leistungsbeschreibungen, sonstige Vergabeunterlagen, Fristengefüge etc.)</div> <div>- Durchführung von Vergabeverfahren (Veröffentlichung/Bekanntmachung, Umgang mit Bieterfragen, Submissionstermine/Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations- und Publikationspflichten etc.)</div> <div>- Vergaberechtskonforme Abwicklung von Aufträgen (insbesondere in Bezug auf Nachträge und sonstige wesentliche Vertragsänderungen)</div>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnerische Grundlagen - Sehen und Erkennen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV bildet die Grundlagenvermittlung und Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc. sowie die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen. Der Blick für wesentliche Zusammenhänge wird entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen,Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dient die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von in der LV entstandenen Arbeiten sowie die Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausaufgabe. Es gilt die Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge aufzuzeigen, zu identifizieren und durch die erlernten Grundlagen des Zeichnens darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerischbildnerischen Ausdrucks.		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Aufgaben und Übungen wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, Exkurs Aktzeichen, etc.. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausaufgabe. Nachbereitung der Unterrichtsergebnisse sowie der Hausaufgabe.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1/A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de) vor.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Chinesisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>A1.2, der Kurs bereitet auf die HSK-Prüfung vor.</p> <p>Hören: vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen</p> <p>Lesen: einfache Sätze verstehen</p> <p>Sprechen: sich auf einfache Art verständigen</p> <p>Schreiben: einfache Schriftzeichen und Sätze schreiben</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chines*innen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst, wenn</p> <p>vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter-)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits den Gesprächspartner*innen Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen</p> <p>Gesprächsteilnehmer*innen zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Bewerbungstraining in English (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In this English language seminar participants will learn to create effective CVs, resumés and cover letters as well as develop the technique necessary for presenting themselves convincingly in interviews. Students will work with original language materials and will engage in role-play exercises. Circumstances presented by individual career paths can be addressed as brought up by students.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2-Niveau in Englisch (ca. 60 Punkte beim C-Test)		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, den eigenen CV und ein Anschreiben in englischer Sprache zu verfassen sowie ein Vorstellungsgespräch ebenfalls in Englisch zu führen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- eigene Stärken entdecken und sie überzeugend präsentieren- Training von gezielten Präsentationsstrategien- Erstellung des CV- Anschreiben- Simulation von Vorstellungsgesprächen		
Literatur	Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Gö)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende der Fakultät (ggf. weitere Interessierte)		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Gö)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte,max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Master, PhD) in einem englisch-sprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English C1 (Gö)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 80 Punkte; oder Abschluss von UE B2.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Perspektiven äußern Argumente strukturieren Quellen zitieren Texte zusammenfassen Auswertungen von Texten durchführen Begriffe erklären Beweise heranziehen kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English C1: Topics in Forestry and Natural Ressources

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum), Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	SeminarÜbungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende der Fakultät R (und ggf. weitere Interessierte)		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 85 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen/ Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache: Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Anhand von fachspezifischen Texten und Kontexten werden folgende Schwerpunkte durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 1 (Hi)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	Lehrwerk Con piacere nuovo A1 Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 2 (Hi)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung) bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung: - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch: L'Italiano dell'Arte 2: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die L'Italiano dell'Arte 1 besucht haben und weitere Grundlagen der italienischen Allgemicsprache sowie der Fachsprache der Kunst erwerben möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende von Konservierung/Rest., Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	L'Italiano dell'Arte 1 oder vergleichbare Vorkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten		
Literatur	Gay, Debora (2011), La lingua dell'Arte: Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie, Buske; Weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 1 (A1.1): Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs, der auf Türkisch abgehalten wird, haben Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund die Möglichkeit, einerseits durch passende Übungen (mit Erklärungen auf Deutsch) ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und andererseits durch die Lektüre ausgewählter Texte und Zeitungsartikel das Leseverstehen und das Schreiben im akademischen Kontext weiterzuentwickeln. Aktuelle gesellschaftliche und hochschulspezifische Themen sollen auch herangezogen werden, damit kleine Diskussionsrunden gestaltet werden können.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten mit muttersprachlichem Hintergrund Türkisch		
Teilnahmevoraussetzung	Muttersprachlicher Hintergrund Türkisch oder vergleichbare Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	B2.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Co-Creation			
Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 14 Pers.	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	- 100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben - als Hausarbeit: Strukturierung eines kreativen Gruppenprozesses aus dem persönlichen oder fachlichen Umfeld der Teilnehmer.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können		
Inhalt und Gliederung	Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse. Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann. Methoden und Übungen: Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion		
Literatur	Der Weg des Künstlers - Julia Cameron, De Bonos neue Denkschule - Edward de Bono, Kreativität - Milhaly Csikszekmihaly, Biologie der Angst - Gerald Hüter, Wunder, Lösung, System - Insa Sparrer (Auszug)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Eine Gruppe wird zum Team - interdisziplinär zusammen arbeiten

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	M.A. Ute Neumann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kennen Sie das? Sie bilden mit anderen Personen zusammen ein neues Arbeitsteam und nun soll ein Ziel erreicht werden. Da kann es auch mal zu Herausforderungen kommen. Wir fokussieren in diesem Modul, wie unterschiedliche Charaktere mit ihren individuellen Arbeitsweisen und spezifischem Fachwissen bestmöglich als Gruppe zusammenarbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 14	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, viele Übungen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kommunikation und Gruppenprozessen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit für Diskussion, Austausch, Übungen und Erprobung von Neuem		
Prüfungsleistung	Tagesprojektarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Phasen der Teamentwicklung und ihre Potentiale erkennen und erläutern- ihre eigenen und auch die Eigenschaften, Werte, Bedürfnisse sowie Fachkenntnisse anderer Personen adäquat einschätzen, reflektieren und aktiv in den Gruppenprozess integrieren- den Einsatz und die Wirkung von wertschätzender Kommunikation beurteilen und anwenden- in Kleingruppen Gespräche und Verhandlungen kooperativ üben, anschließend ihre eigenen Stärken und Schwächen reflektieren und erneut trainieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Wir sind alle unterschiedlich: gut so!- Vom Kennenlernen, Streiten und Performen: Phasen der Teamentwicklung- Die Stärken und Herausforderungen der Beteiligten erkennen- Die eigenen Kommunikationsfähigkeiten erweitern: Worte, Präsenz und Kernbotschaften- Wertschätzende Sprache als Türöffner- Die eigene Reflexionsfähigkeit ausbauen und für den Gruppenprozess nutzen- Konstruktiver Umgang mit Widerständen- Den Perspektivwechsel üben: einfach mal aktiv zuhören- Miteinander zum gemeinsamen Ziel kommen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen				
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen		
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen				
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.				
Inhalt und Gliederung	- Praktische Übung "Stammeseffekt" -				
Literatur					
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP				

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	5-18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden.• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen.• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln.• erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollboration		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte• Eskalationsstufen von Konflikten• Arten von Konflikten• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung.• erfahrungsorientierte Lernmethoden• Grundlagen der Embodied Communication• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativ im Business im Laserlaboratorium Göttingen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beatrix Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung befähigt Sie, für eigene Arbeiten passgenau Kreativmethoden anzuwenden oder "Kreativ-Meetings" für Gruppen durchzuführen. Damit bringen Sie für Ihren Berufseinstieg eine wertvolle Fähigkeit mit, denn nur methodisch versiertes Vorgehen kann neue und innovative Lösungen hervorbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	8 - 16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input, Übung, Relfexion		
Zielgruppe	Studierende, die ihre fachl. Expertise durch kreative Arbeitsmethoden optimieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit für neue Methoden und deren Erprobung		
Prüfungsleistung	Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Kreativ-Meetings in einer Kleingruppe (einzeln oder in Kleingruppe)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von "Kreativität" - sind die Studierenden in der Lage, begünstigende Rahmenbedingungen für kreative Arbeitsprozesse zu charakterisieren - kennen die Studierenden ausgewählte Kreativmethoden und können deren Eignung für interessierende Fragestellungen bewerten, - haben die Studierenden Erfahrung mit dem Einsatz von Kreativmethoden gesammelt und können ihren Nutzen überprüfen. - können die Studierenden Kreativ-Meetings planen und durchführen.		
Inhalt und Gliederung	- Rahmenbedingungen von Kreativität - Kreativitätstechniken - Durchführung kreativer Meetings		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Kristof von Anshelm und Sarah Zerwas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es eine große Bandbreite an Methoden und Modellen, um kreative Prozesse zu strukturieren und durchzuführen. Als Laie fällt es nicht leicht zu entscheiden, welches methodische Werkzeug wann geeignet ist. Es stellen sich Fragen: Wie baue ich einen kreativen Prozess auf? Wie finde ich heraus, wo das Problem steckt?Wie entwickle ich Lösungen gemeinsam mit den Menschen?Wie komme ich auf gute Ideen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	min. 12, max.2	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block-Workshop, Seminar, Teamarbeit, Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Fächer mit Interesse an Kreativität, Prozessmanagement & Teamarbeit		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde für Kreativität und Teamarbeit		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Führen eines Journals (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kreativprozesse professionell konstruieren, strukturieren und durchführen, umfassendes Methodenwissen		
Inhalt und Gliederung	Innovationsteams - wie man sie bildet, stärkt und führt Exploration - kreative Felder verstehen, analysieren, erforschen Ideation - Ideen entwickeln, Kreativität entfachen Protoyping - Lösungsansätze ausprobieren, erproben und optimieren Implementation - Konzepte umsetzen und evaluiere		
Literatur	Denkwerkzeuge - Florian Rustler, Creative Confidence - David und Tom Kelley, Handbuch Kreativität - Bernd Weidenmann		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maren Krause, M.A. Gestaltung		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Leichte Sprache ist leicht zu verstehen. Leichte Sprache hat große Schrift und viele Bilder. Aber geht das auch besser? - LS ist eine Kommunikationslösung, um Barrieren für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten abzubauen. In diesem Seminar lernen Sie das Konzept von LS kennen und wenden es an: dabei zählt die sprachliche genau so wie die gestalterische Seite.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Blockseminar, praktische Übung		
Zielgruppe	Interessierte an Leichter Sprache		
Teilnahmevoraussetzung	internetfähiger Laptop		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, kleinere Einzelpräsentationen so wie Erarbeitung und Präsentation einer Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch Teilnahme an diesem Seminar erhalten Studierende verschiedene Fähigkeiten: - Sie entwickeln ein Verständnis für die Relevanz und die Anwendungsbereiche von Leichter Sprache in Bezug auf ihre eigene fachliche Studienrichtung und darüber hinaus - Sie können einen sinnvollen Einsatz Leichter Sprache einschätzen - Sie erlangen Grundfertigkeiten in der sprachlichen und gestalterischen Anwendung von Leichter Sprache		
Inhalt und Gliederung	1. Theoretische Grundlagen: Das Themenfeld Leichter Sprache: Zielgruppen, Anwendungsbereiche und Inhalte, Geschichte, rechtliches Umfeld 2. Praxisbezogene Grundlagen: Leitfäden in der Übersetzungspraxis, Aktuelle Studienergebnisse, Anwendungsbeispiele, Übungen in Gruppen für das Schreiben und Gestalten von und mit Leichter Sprache 3. Methodenkompetenz: Einschätzung eines sinnvollen Einsatzes Leichter Sprache, Grundfertigkeiten in der Anwendung von Leichter Sprache, Nutzung von hilfreichen Tools für die Anwendung und Gestaltung von Leichter Sprache		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektwerkstatt Nachhaltige Hochschule

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig und Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Projektwerkstatt wird Ihr Know-how in den Bereichen Projektmanagement, Teamarbeit, Kommunikation, Organisation fördern u. fördern. Sie entwickeln, planen u. führen eine Aktion zum Thema "Nachhaltigkeit" durch - als sich selbst steuerndes Team liegt die Verantwortung bei Ihnen, die Dozenten begleiten, geben Feedback und Input.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt- und Teamarbeit, Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die Knowhow im PM entwickeln möchten u. Interesse an Nachhaltigkeit haben		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, im Team ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit an der Hochschule umzusetzen		
Prüfungsleistung	schriftliche, individuelle Reflexion der durchgeführten Aktion zum Thema Nachhaltigkeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - haben die Studierenden ein klares Bewusstsein für Ihre Stärken und Schwächen im Kontext von Projektarbeit/-management, Teamarbeit, Kommunikation und Organisation entwickelt - sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Projekt- und Teamphasen zu benennen und deren Spezifika zu beschreiben - sie haben sich mit dem Thema Nachhaltigkeit an selbst ausgewählten, beispielhaften Themen auseinander gesetzt und eine höhere Sensibilität für die Komplexität von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung entwickelt		
Inhalt und Gliederung	Dreitägiges Blockseminar - Einführung in das Projektmanagement (Struktur, Tools, etc.) - selbstgesteuerte Projekt- / Teamphase während des Blockseminars inkl. praktischer Vorbereitung - Umsetzung und Reflexion am 03.06.2020		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen			
Lehrverantwortung	Carsten Meißner			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Präsentation,Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen			
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing			
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media			
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich egangieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.			
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

„Wir sind dann mal Vielfalt“ – Diversity Management als Zukunftstool im Beruf (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig (Diversity Trainer (Berlin))		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Entstanden in den 1950er Jahren aus der Bürgerrechtsbewegung der schwarzen US-Amerikaner, entwickelt sich Diversity (Vielfalt) seitdem zu einem nachhaltigen Tool im Umgang mit Vielfalt. Unternehmen, Verwaltungen, Universitäten sowie NGOs setzen bei Neueinstellungen immer öfter eine Diversitykompetenz voraus, beschäftigen interne Diversity-Manager und sensibilisieren die eigene Belegschaft durch entsprechende Trainings. In diesem Blockseminar erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in das Konzept von Diversity und lernen, ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Organisationen zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	21	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Theorieinput, Sensibilisierungsübungen, Selbstrefl., Diskussionen, Einzel-/Gruppenübungen		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, die ein professionelles Verständnis vom Umgang mit Vielfalt (Diversity Management) entwickeln wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, die eigenen Sichtweisen kritisch zu hinterfragen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Seminarreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert und anwendungsbezogen. Zielgerichtet werden Handlungskompetenzen vermittelt, die zu einem produktiven Handeln in einem von Vielfalt geprägten Umfeld befähigen.		
Inhalt und Gliederung	<div>1. Theoretische Grundlagen: Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt</div> <div>2. Praxisbezogene Grundlagen: Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Universitäten, Unternehmen und Organisationen / Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) / Öffentlichkeitsarbeit (PR), Diversity-Marketing / Best-Practice</div> <div>3. Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung</div>		
Literatur	Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Tabea Glöge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>InfoTermin am Mittwoch,20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (in Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>Info-Termine: 06.03., 13:15 - 13:45 Uhr bei Fakultät R, 06.03., 15:45 - 16:15 Uhr bei Fakultät N; Anmeldung in stud.IP UND per Mail an rehfus@cvjm-goettingen.de). Übernahme der Patenschaft jederzeit möglich, Seminar ab März)</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	35	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone. Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 18.00 Uhr)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem anerkannten Tätigkeitsfeld (siehe IPS-Homepage!). Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement, aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen von zwei Stellenanzeigen für verschiedene Zielgruppen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Grundlagen, Geschichte, Bereiche, Organisationsformen, statistische Befunde, Selbstreflexion der Teilnehmenden 2. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Motive, Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen und Präsentieren der Stellenanzeigen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (HoI)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.		
Umfang	1 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem anerkannten Tätigkeitsfeld (siehe IPS-Homepage!). Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) 2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Dagmar Drebing		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12/22	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sowie ein Überblick über die Hospiz- und Palliativversorgung: -Reflexion der eigenen Haltung zu den Themen -Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden -Grundverständnis, Prinzipien und Zielsetzung sowie -Strukturen und (sozial-) rechtliche Aspekte in der Hospiz- und Palliativversorgung/ Palliative Care -Einrichtungsarten kennen lernen (Exkursionen z.B. möglich: Uhlhorn Hospiz Hannover, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum)		
Inhalt und Gliederung	-Einführung, eigene Haltung + Erfahrungen, Geschichte + Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung, Grundverständnis, Prinzipien -Einrichtungsarten + Strukturen, Zugang/ Aufnahmekriterien, Finanzierung, sozialrechtliche Aspekte -Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen, Palliation, Lebensqualität -Vollmacht + Patientenverfügung in der Praxis -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Exkursionen nach Absprache/ Interesse -Aspekte für die eigene berufliche Praxis -Fallstudie in einer Kleingruppe: Analyse und Lösungsvorschläge für einen konkreten Praxisfall		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wildniscamp – Natur erleben, global denken, nachhaltig handeln

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Simone Henke und Marcus Päsch		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Wildniscamp bietet Raum um die ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhänge lokal und global zu beleuchten und direkt mit unseren eigenen Erfahrungen in Verbindung zu bringen. Wir erleben uns selbst, die Natur und die Gemeinschaft ganzheitlich. Der Wechsel zwischen praktischem Tun, Phasen der Reflexion und des Austauschs untereinander schafft den Boden für neue Lernerfahrungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	8-16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	selbstorganis. und erfahrungsorientiertes Lernen, neue Kommunikationsformen		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf die Suche nach nachhaltigen Lebensstilen begeben möchten		
Teilnahmevoraussetzung	einfache Campingausrüstung notwendig: Isomatte, Schlafsack, evtl. Zelt, 30 Euro Eigenanteil		
Prüfungsleistung	Posterpräsentation (beispielsweise zu Selbstversuch zum Thema Nachhaltigkeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihren eigenen Lebensstil kritisch hinterfragt und praktische Handlungsmöglichkeiten und Strategien im Kontext Nachhaltigkeit bzw. Klimawandel kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen entwickelt, die sie befähigen globale Zusammenhänge zu verstehen und mit ihren eigenen Verhaltensweisen in Verbindung zu bringen (mind-behaviour gap). Darüber hinaus haben sie sich in offener und wertschätzender Kommunikation (Council) geübt und sich mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt. Durch die Selbstorganisation des Camps haben sie sich praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im (Über-) Leben in der Natur angeeignet und für sich, die Gruppe und auch den sie umgebenden Naturraum Verantwortung übernommen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Das Wildniscamp im Göttinger Wald wird von den Studierenden in Begleitung der Betreuenden weitgehend selbstorganisiert. Dabei stehen schon beim Einkauf die Themen Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Mittelpunkt.</p> <p>Im Anschluss an Phasen des praktischen Tuns, wird es die Möglichkeit zu Austausch und Reflexion geben, in denen wir uns gemeinsam der Frage nähern, wie das Erlebte in den Kontext von Nachhaltigkeit bzw. Klimawandel einzubetten ist.</p> <ul style="list-style-type: none">- Thema: Ernährung und Nachhaltigkeit- gemeinsamer Campaufbau- selbstorganisiertes Leben im Camp- neue Kommunikationsform (Council)- Erlernen von neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten- neue Form der Wissensvermittlung (Coyote Teaching, Storytelling)- Selbsterfahrungsübungen, Sinnes- und Achtsamkeitsschulungen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Martin Thren		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt fundiertes (Hintergrund-) Wissen über Strategien und Grundsätze, Akteure, Programme, Verfahren und Instrumente der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Anhand von Fallbeispielen erfolgt eine praxisbezogene und kritische Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	14-tägig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an Studierende aller Disziplinen, die einen beruflichen Einsatz im Kontext der internationalen Entwicklungszusammenarbeit anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung verbindet theoretische Kenntnisse der Entwicklungspolitik mit dem Verständnis von Zusammenhängen der bilateralen und multilateralen Entwicklungspolitik. Die Studierenden analysieren die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ. Die aktuelle EZ und deren Umsetzung werden anhand der Strategien der Bundesregierung und von internationalen Akteuren in der EZ kritisch analysiert und bewertet. Fallbeispiele ermöglichen die Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse in die Umsetzung von Programmen und Projekten.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Historischer Überblick der EP und der EZ- Definition von Entwicklung und Nachhaltigkeit in der EP und EZ- Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ- Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert- Strategien und Ebenen der EZ- Empfängerländer der EZ- Qualität und Ausrichtung der deutschen EZ- Instrumente der EZ- Akteure in der EZ- Verfahrensablauf von Maßnahmen der EZ- Fallbeispiele von Programmen/ Projekten in der EZ		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Extern)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dittmar Hecken, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichtlastragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zahlung eines Eigenanteils über 100 Euro, Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / / Lehmunterputz / Kalkunterputz <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none">- Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“		
Literatur	Informationen erfolgen in Stud.IP und vor Ort		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien (Ringvorlesung)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Viöl, Prof. Dr. Gerhard, Forscher/innen der HAWK		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Ringvorlesung lädt BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, WIng, MedIng) ein, um erste Einblicke in die Schlüsseltechnologien Plasma und Laser zu bekommen. Das Format der Ringvorlesung bietet die Möglichkeit, diverse Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen. Die Referenten ermöglichen Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, auch als potenzielles Arbeitsfeld nach dem Studium.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12-30	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Diskussion, Exkursionen		
Zielgruppe	BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, WIng, MedIng)		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Schlüsseltechnologien		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (10 Seiten) zu selbst gewähltem Thema in Absprache mit betreuendem Referenten oder zu angebotenem Thema von Referent/in; die Präsenz zu den Vorträgen und Teilnahme an den Exkursionen ist Voraussetzung für den Credit-Erwerb		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Ringvorlesung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Laser- und Plasmatechnologien einzuschätzen - haben die erstes Grundlagenverständnis für Plasma und Laser entwickelt - haben sie einen Überblick über aktuelle Anwendungen und Forschungsprojekte an der HAWK gewonnen und haben beispielhafte Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung gewonnen - sie können Bezüge zu Ihrem eigenen Studium / angestrebten Berufsfeld herstellen - haben sie bezogen auf eine konkrete Fragestellung aus dem Themenkomplex ein vertieftes Verständnis entwickelt (Hausarbeit)		
Inhalt und Gliederung	- Einführung: Plasmatechnologie - Plasmaspektroskopie - Plasmabasierte Beschichtungen im Niederdruck - Plasmabehandlung von Naturstoffen und Saatgut: Grundlagen und Mechanismen Therapeutische Anwendungen von kaltem Atmosphärendruckplasma - Feinstreinigung, Aktivierung und Modifikation von Polymeren und Silikonen mittels AD-Plasmabehandlung und VUVU - Anwendungsmöglichkeiten für Atmosphärendruck-Plasma zur Dekontamination - Möglichkeiten zur plasmabasierten Schädlingsbekämpfung - Grundlagen und Beschichtungen mittels Plasma-Parylene - Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Bereich Plasma Exkursion 1: AGC-Interpane in Lauenförde Exkursion 2: DBD Plasma in Göttingen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag,Einzelarbeit,Gruppeninteraktionen,Präsentationen,individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende,d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz.Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben: - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten.		
Inhalt und Gliederung	Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Dots heutiger Portfolios. Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? -Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

SAP Fallstudienseminar (Gö)			
Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP ERP anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende, die Know-how in der unternehmerischen Datenverarbeitung erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Klausur, Anwesenheitspflicht (2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP ERP zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet. Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.		
Literatur	Schulungsunterlagen werden verteilt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Lela Finkbeiner und Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren,		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<div>- Einblicke in die Gehörlosenkultur</div> <div>- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung</div> <div>- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen</div> <div>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</div>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hol)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Lela Finkbeiner und Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Gebärdensprachen und Lautsprachen sind natürliche menschliche Sprachen in unterschiedlichen Modalitäten, die visuell-manuelle Modalität und die oral-auditive Modalität. Die Gebärdensprachen tauber Menschen sind nicht an die Artikulation von Lauten gebunden: sie werden mithilfe der Hände, des Oberkörpers, des Kopfes und der Mimik produziert und visuell wahrgenommen. Die Unterschiede in den beiden Sprachtypen sind nicht auf die Grundstruktur der Sprache, sondern eher auf Oberflächeneffekte zurückzuführen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Vorurteile über die Sprachen und die Kultur tauber Menschen abzubauen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in allen Studienphasen, die mehr über die Deutsche Gebärdensprache (DGS) erfahren und sprachpraktisch Grundkenntnisse erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu verstehen und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	- Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	Happ, Daniela & Marc-Oliver Vorköper (2006): Deutsche Gebärdensprache. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Frankfurt: Fachhochschulverlag.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1) (Hol)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<div>- Schreiben</div> <div>- Hören und Verstehen</div> <div>- Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch)</div> <div>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:</div> <div>- schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen)</div> <div>- mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen)</div> <div>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</div>		
Inhalt und Gliederung	<div>- Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre</div> <div>- Begriffe des Rechnungswesens</div> <div>- Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb</div>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Qing Wang		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Gö)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Paraphrasierungen - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte). - Fachsprachliche Aspekte - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Hol)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die deutsche Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Texte aufgezeigt und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Paraphrasierungen - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten. Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Lesestrategien und schriftliche Zusammenfassungen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, wissenschaftliche Texte zu verstehen und diese zu paraphrasieren und zusammenzufassen. Trainiert wird dies mit Texten, die einen Bezug zu den Studiengängen der Kursteilnehmenden haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Lesestrategien bei fachsprachlichen und wissenschaftlichen Texten - Paraphrasierungen - Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens bei Hausarbeiten und Abschlussarbeiten		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Gö)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen) - Analyse verbindender sprachlicher Elemente - Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Alicja Stach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen) - Analyse verbindender sprachlicher Elemente - Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Hol)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektur Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen) - Analyse verbindender sprachlicher Elemente - Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? (Hol)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar. Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Übungen in Testform mit anschließender Auswertung im Kurs		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten (Holzminden)		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch, die aufgefrischt werden (kein Sprachanfängerkurs)		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben. Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen sowie Erweiterung englischer Ausdrücke, Auffrischen von Grammatikkenntnissen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten; eine Fortsetzung vom WiSe 2019/20: - High up in the cloud (Information technology) - Animal Spirits (idiomatic language) - It's all Greek to me (Idioms) - A wake-up call (Marketing) - Going the extra mile (Logistics) - We need moonshots (Research and Development) - Deal or no deal? (negotiations) - No greenwash! (the environment) - A person of influence (interpersonal skills) - Calling the shots (telephoning)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? (Refresher Course, Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar. Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Übungen in Testform mit anschließender Auswertung im Kurs		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch, die aufgefrischt werden (kein Sprachanfängerkurs)		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen sowie Erweiterung englischer Ausdrücke, Auffrischen von Grammatikkenntnissen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten: What's my job? At your service! Meet the relatives. Let's keep talking. Speaking with style. Good manners, good business. and so on.		
Literatur	In Stud.IP unter Datei finden Sie vor Kursbeginn die Tests eingestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Management and Communication (English course, Hol)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs behandelt Themen der internationalen Geschäftswelt und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Die Impulstexte sollen informieren aber auch kritisch gesehen werden. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Impuls-Texte mit anschließender Partnerarbeit und/oder Gruppendiskussion)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse zum beruflichen Management; reden und diskutieren auf Englisch.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in an international context: behavior, presentations, negotiations, leading a discussion or a team.		
Inhalt und Gliederung	Various texts on language tips for business and management skills. - leading a discussion - leading international teams - negotiating with international sales partners - a difficult meeting - start your own business - presentation as a product - interpreting figures - time management and so on.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Technical English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten für Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Sprachpraktischer Unterricht mit Übungen und Diskussion.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, gemeinsame sprachpraktische Übungen und Diskussion.		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich die Fachsprache aneignen und umsetzen wollen für künftige Auslandsaufenthalte oder beruflich im internationalen Kontext arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	C-Test mind. 60 Punkte, Englischkenntnisse im Niveau B2 nach europäischen Referenzrahmen.		
Prüfungsleistung	Klausur von 60 Min. (K1); Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Housing, building materials, building services, trades, sustainable permission, fire safety, renewable energies: wind power, solar power, hydroelectric power etc.		
Literatur	Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage, 2012. Artikel aus weiteren Lehrwerken.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for Construction (Hi)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Students study various housing and office buildings in Europe. They use the internet for research (for example google street view). They also present in class the outcomes.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	6-18	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aus Architektur, Bau, und Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	gute Schulenglischkenntnisse (Niveau B2 nach Europäischem Referenzrahmen)		
Prüfungsleistung	<p>Englischklausur von 60 Minuten (K1), die Hälfte der erreichbaren Punkte müssen in der Klausur erreicht werden, um das Modul zu bestehen.</p> <p>Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Informationen sammeln und bewerten und diese Ergebnisse im Team / Kurs vorstellen.		
Inhalt und Gliederung	Hochbauprojekte: Wohnhäuser, Wohnsiedlung, Schulgebäude, Museum, Fabrik, Bürogebäude (in Europa).		
Literatur	<p>Ibbotson, Mark: Professional English in Use, Engineering, Cambridge University Press 2009.</p> <p>Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 2012.</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 1 (A1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 2 (A2)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen Sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch für Anfänger*innen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die französische Sprache für Alltagssituationen im Urlaub erlernen (Niveau A1)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit Medieneinsatz, Einzelübungen und Partnergesprächen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für die "Frankophonie", keine sprachlichen Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und Mitarbeit im Unterricht; zwei benotete schriftliche Tests		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Basiskenntnisse im Französischen: in der Phonetik, im Schreiben und Lesen; Kenntnisse der Landeskunde (Civilisation) Sprechen zu allgemeinen Themen bzw. sich verständlich machen		
Inhalt und Gliederung	Lehrwerk "On y va!" und Zusatzmaterialien (Grammatik, Landeskunde)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen können: <ul style="list-style-type: none">- einfache Alltagssituationen bewältigen- sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, jemanden nach dem Namen fragen, jemanden ansprechen- über Herkunft, Wohnsitz, Adresse und Familie sprechen und danach fragen- ihre Nationalität und ihren Beruf angeben- mit Gesprächspartner*innen auf einfachem Niveau interagieren- formelle und informelle Anrede, Verkleinerungsformen bei Vornamen kennen- über das Befinden sprechen- internationale Wörter erkennen- die russische Schrift lesen und schreiben		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtschreibung: die Schreibung der Endungen im Genitiv nach Zischlauten- Aussprache und Betonung: betonte und unbetonte Vokale- Personalpronomen: im Nominativ und im Akkusativ- Verb: das Hilfsverb быть- Substantive: Nominativ und Genitiv Singular; Belebtheit - Unbelebtheit; der Genitiv der Substantive in Präpositionalphrasen- Die Grundzahlen: 1-100- Possessivpronomen im Nominativ- Satzbau: Aussage- und Fragesatz; Stellung der Negation und des Adverbs тоже		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse haben. Sie erlernen die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz (A1)		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentischen Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, kurze mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen			
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.			
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180	
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung			
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten			
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design			
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz			
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.			
Literatur				
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung/Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 3: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs verbessern Studierende bereits vorhandene Sprachkenntnisse und spezifische kommunikative Fähigkeiten. Neben der spanischen Sprache werden weiter die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Ressourcen zu Spanien und den lateinamerikanischen Staaten vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Spanisch 2 (A2) oder vergleichbare Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch reichlich Aktivitäten, Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden sowohl mündliche und schriftliche Beiträge als auch das Hör- und Leseverständnis, Grammatik und Wortschatz kontinuierlich in einem kommunikativen Kontext fortbilden.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sieben Profildbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- **NEU: Welt im digitalen Wandel:** Der Profildbereich „Welt im digitalen Wandel“ bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Aspekten der Digitalisierung auseinander zu setzen. Neben Veranstaltungen z.B. zur Programmierung, digitaler Architektur und zum Datenmanagement sowie Datenschutz gibt es Veranstaltungen, die die aktuellen Auswirkungen der Digitalisierung in der Arbeitswelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft beleuchten.
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Büurig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Büurig

katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta, Leitung HAWK plus Sprachenzentrums

maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem 31.01.2020 online. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2019/20 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem **10.02.2020 um 18 Uhr** möglich.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 01.02. und 07.02.2020 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich unentschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In (fast) allen anderen Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Sie finden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen die Information über die Anerkennung für ausschließlich Bachelor-Studierende oder Bachelor- sowie Master-Studierende.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozenten und Dozentinnen direkt in Austausch über Möglichkeiten der

Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.